

Österreicher bei Film-Festivals in Buenos Aires und Dresden vertreten

Haneke und Albert im Tango-Wiegeschritt

WIEN (APA/dpa). Die österreichische Filmszene ist beim Filmfestival von Buenos Aires (14. bis 25. April) stark vertreten. Eingeladen sind laut Austrian Film Commission (AFC) Michael Hanekes „Wolfzeit“, Barbara Alberts „Böse Zellen“, Edgar Honetschlägers „Il Mare e la Torta“, Ruth Maders „Struggle“ sowie die österreichischen Koproduk-

tionen „Im Anfang war der Blick“ der luxemburgischen Filmemacherin Bady Minck (ab 16. April in Österreichs Kinos) und „Pas de repos pour les braves“ des Franzosen Alain Guiraudie.

Am 24. April nehmen Bady Minck und Barbara Albert, mit Matthieu Kassovitz und Fatih Akin („Gegen die Wand“), in Frankfurt an der von Daniel Cohn-Bendit

initiierten Diskussion zum europäischen Film teil.

Herausragende Arbeiten des experimentellen Kurzfilms präsentiert das Filmfest Dresden (13. bis 18. April). Österreich startet mit Arbeiten von Virgil Widrich („Fast Film“), Karl Bretschneider („Grauzone“) und Paul Horn („Habibi Kebab“) im internationalen Wettbewerb.